

## 14. Erfurter Gespräche zur Wasserrahmenrichtlinie

Start in den zweiten Bewirtschaftungszyklus

26./27. Januar 2016, Erfurt



### Veranstaltungsort

Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt  
Augustinerstraße 10 · 99084 Erfurt · Tel.: 0361 57660-0  
Fax: 0361 57660-99 · E-Mail: info@augustinerkloster.de

Mit ihrer Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen u. a. zur Anfahrt und Übernachtungsmöglichkeiten.

### Seminarleitung

Dr.-Ing. Michael Weyand, Ruhrverband, Essen

### Teilnahmegebühr

**DWA-Mitglieder: 350 €, Nichtmitglieder: 430 €**

Mitglieder der DACH-Kooperationspartner (ÖWAV, SWV und VSA) sowie des BWK erhalten Mitgliedspreise. Preise für Studenten und Pensionäre auf Anfrage.

### Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DWA sind unter [www.dwa.de/veranstaltungen/agb](http://www.dwa.de/veranstaltungen/agb) hinterlegt. Bei Bedarf schicken wir Ihnen die AGB gerne zu.

### Information und Anmeldung

**Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)**

Frau Angelika Schiffbauer · Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef · Telefon: 02242 872-156 · Fax: 02242 872 135  
schiffbauer@dwa.de · www.dwa.de

### Fotohinweis

DWA, Digitalstock

**ANMELDUNG** FAX 02242 872-135 · E-Mail [bildung@dwa.de](mailto:bildung@dwa.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Seminar „14. Erfurter Gespräche zur Wasserrahmenrichtlinie“ am 26./27.1.2016, Erfurt an (10GB002/16).

Anmeldebestätigung erwünscht

per Mail  per Post

Teilnehmer, Vor- und Zuname, Titel

Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

DWA-Mitgliedsnummer

Datum/Unterschrift

Ja, ich willige ein, künftig Informationen der DWA/GFA per E-Mail zu erhalten.

DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.  
Frau Angelika Schiffbauer  
Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef

## Aus dem Inhalt

Am 22.12.2015 ist ein weiterer zeitlicher Meilenstein auf dem Weg zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie erreicht. Dann ist der erste Bewirtschaftungsplan bereits Geschichte und die Phase des zweiten sechsjährigen Bewirtschaftungszyklus beginnt. Diese Zäsur ist Anlass, sich zum einen mit dem Prozess der Erstellung des zweiten Bewirtschaftungsplans differenziert auseinander zu setzen. Zum anderen erscheint es aber auch sinnvoll, aufbauend auf den Erkenntnissen und Erfahrungen des ersten Bewirtschaftungszyklus die bisherigen Aktivitäten rund um die Wasserrahmenrichtlinie kritisch zu beleuchten und die möglichen Entwicklungen der Zukunft und daraus resultierende Herausforderungen aus wasserwirtschaftlicher, ökologischer und rechtlicher Sicht zu erörtern.

Neben diesen eher theoretischen Fragestellungen soll aber auch die Vermittlung verschiedener Aspekte bei der praktischen Maßnahmenumsetzung ein wesentlicher Schwerpunkt der Veranstaltung sein. Inhaltlich geht es dabei um die Darlegung gewonnener Erfahrungen bei den verschiedenen Phasen derartiger Projekte, den Umgang mit etwaigen auftretenden Schwierigkeiten sowie die notwendige Einbindung der von solchen Maßnahmen Betroffenen. Insgesamt wird ein Bogen von Aktivitäten an großen Flüssen bis zu erfolgreichen und zielführenden Arbeiten an kleinen Gewässern geschlagen. Wie in den Vorjahren sollen die Erfurter Gespräche auch diesmal wieder Gelegenheit bieten, die aktuellen Herausforderungen bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie vertieft zu beleuchten und in einem gegenseitigen Meinungs- und Gedankenaustausch intensiv zu erörtern.

## Seminarleitung

Dr.-Ing. Michael Weyand, Ruhrverband, Essen

## Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Behörden, Städten und Gemeinden, Umwelt- und Wirtschaftsverbänden und Ingenieurbüros, in deren Aufgabenbereich die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie fällt, Vertreter von Wassernutzern.



## Programm

Dienstag, 26. Januar 2016

Anmeldung ab 13:00

14:00 Begrüßung und thematische Einführung  
*Dr. Michael Weyand, Ruhrverband, Essen*

**Wasserrahmenrichtlinie reloaded – was kommt auf uns zu?**  
*Moderation: Dr. Michael Weyand, Ruhrverband, Essen*

14:20 Gewässerbewirtschaftung gemäß Wasserrahmenrichtlinie – ein kritischer Blick von außen  
*Professor Dr. Klement Tockner, IGB Berlin*

15:00 Die Erstellung des zweiten Bewirtschaftungsplans – Entwurf, Anhörung, Endfassung, Konsens?  
*Dr. Ulrike Hursie, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt, Magdeburg (a. A.)*

15:40 Kaffeepause

16:20 Die rechtlichen Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie im Lichte der jüngsten Rechtsprechung – Konsequenzen für die Zukunft  
*Professor Dr. Kurt Faßbender, Universität Leipzig*

17:00 moderierte Diskussion zu den zukünftigen Herausforderungen der WRRL  
*Professor Dr. Klement Tockner, IGB, Berlin, Dr. Ulrike Hursie (a. A.), Professor Dr. Kurt Faßbender, Universität Leipzig, Auditorium*

18:00 Ende des ersten Veranstaltungstages

19:00 Get together, nähere Infos erhalten Sie vor Ort

## Programm

Mittwoch, 27 Januar 2016

**Maßnahmenumsetzung in der Praxis**

*Moderation: Dr. Michael Weyand, Ruhrverband, Essen*

9:00 Fließgewässer und Aue – Gedanken zur Notwendigkeit ihrer Verknüpfung am Beispiel der Elbe  
*Karl-Heinz Jährling, Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, Magdeburg*

9:40 Erfahrungen mit Gewässerentwicklungskonzepten und der Maßnahmenumsetzung in Brandenburg. Was folgt daraus?  
*Dr. Ralf Köhler, Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Potsdam*

10:20 Kaffeepause

11:00 Gewässer im urbanen Umfeld – graue Maus oder lebendiger Lebensraum?  
*Ludgerus Rullich, Ruhrverband, Essen*

11:40 Eigendynamische Prozesse bei der Gewässerentwicklung – „Alltagspraxis“ in Thüringen?  
*Martin Dittrich, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Jena*

12:20 Abschlussdiskussion und Schlusswort  
*Dr. Michael Weyand*

13:00 Ende der Veranstaltung